

AGENDA

Heute

Alpauzug Grächen

Alpauzug Moosalp

26. Juni

Schulabschlussfeier um 10.00 Uhr im Landwirtschaftszentrum in Visp

27. Juni

Stechfest im Tschorr

28. Juni

Die Landwirtschaft am Schützenfest-Umzug in Visp

12. Juli

Alpfest Chermignon Albinen und Tschärmilonga Leuk, Schäferfest Saas-Grund, Nivenfest Gampel

18./19. Juli

Bachalpfest Erschmatt

19. Juli

Fluhalpfest Leukerbad

26. Juli

Schäferfest auf der Gemmi ob Leukerbad

Alpfest Oberu/Galm Guttet-Feschel

27. Juli

Bergsommer-Sonntag Obere Fesalalp

1. August

Traditionelles Senntumsfest auf der Alp Bel ob Naters

Brunch auf rund 400 Bauernhöfen in der Schweiz



agroPreis 2015

Am 30. Juni 2015 ist Eingabeabschluss für innovative Produkte und Dienstleistungen aus dem Sektor Landwirtschaft für den Innovations-Wettbewerb agroPreis. Unter dem Patronat des Schweizer Bauernverbandes fördert und prämiert die emmental versicherung mit der einzigartigen Auszeichnung innovative Projekte aus der Schweizer Landwirtschaft.

Bewerben können sich Bäuerinnen oder Bauern sowie Gruppen, die mit ihren Projekten die wirtschaftliche Situation von Schweizer Landwirtschaftsbetrieben nachhaltig verbessern. Dies kann ein neues oder verbessertes Produkt, eine neue Dienstleistung, eine rationellere Betriebsführung, eine neue Art der Vermarktung, eine neue Produktions- oder Anbaumethode sein. Die Gesamtpreisumme beträgt rund 50 000 Franken. Teilnahmeformular und weitere Informationen unter www.agropreis.ch

Willkommen zum Brunch

Bereits zum 23. Mal laden über 350 Schweizer Bauernfamilien am Nationalfeiertag 2015 zum Brunch auf dem Bauernhof ein. Bei der Bevölkerung ist der Anlass nach wie vor sehr beliebt, sodass die Betriebe wohl wiederum rasch ausgebucht sein werden. Für viele gehört der 1.-August-Brunch zum Nationalfeiertag wie das Feuerwerk am Abend.

Das Besondere am Brunch auf dem Bauernhof: Neben Brot, Konfitüre, Speck, Käse und anderen Köstlichkeiten gibt es für die Gäste auch einen Blick hinter die Kulis-

sen. Zahlreiche Bauernfamilien führen die Besucher durch ihren Betrieb, die Kinder vergnügen sich beim Ponyreiten, beim Tiere streicheln oder beim Klettern auf der Stroballenburg. Der 1.-August-Brunch ist ein Projekt der Kampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern.» Den Slogan werden die fröhlichen und zufriedenen Gesichter der zahlreichen Besucher auch dieses Jahr bestätigen.

Brunch-Möglichkeiten im Oberwallis:

- Ernen: Schäre, Alpe Ernergalen, Jonas Imhof & Stefanie

Ammann, Tel. 079 541 56 57, E-Mail jonasimhof@gmx.ch

- Grafschaft: Camping Ritzibrigge, Fredy und Yvonne Zumofen, E-Mail: fy.zumofen@bluewin.ch (keine Anmeldung nötig)
- Mund: Alpe Bryscheru, Kathrin & Pius Schnydrig, Tel 079 676 52 53, E-Mail: pk-schnydrig@bluewin.ch
- Varen: Varneralpe, Marlies Bayard, Tel. 079 431 29 58
- Visp: Grosseye, Marco Gentinetta Pferdestallung, Tel. 079 332 00 52
- Zeneggen: Familie Josef Nussbauer, Milchschaftbetrieb, Tel. 079 746 14 88



Währschafte Verpflegung und gute Unterhaltung am 1. August auf dem Bauernhof.

Pfosten locken

Jetzt locken sie wieder zum Näherreten – Die weissen Pfosten an 88 Standorten in der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Lockpfosten gibt es zu 33 Themen: Von Alpwirtschaft über Extensivwiesen und Milchkühe, zu Schafen und Wald und bis zu den Ziegen. Von landwirtschaftlichen Produktionszweigen über Biodiversitätsförderflächen bis zu allgemeinwirtschaftlichen Leistungen. Die Lockpfosten als Instrument bäuerlicher Öffentlichkeitsarbeit öffnen Guclöcher in die Landwirtschaft.

Wer auf Schusters Rappen oder auf schmalen Rädern unterwegs ist, kann hier und dort, an Äckern und Wiesen, an Hecken und bei Bauernhöfen weisse Pfostengruppen leuchten sehen. Sie heben sich von der natürlichen Umgebung ab und locken zum Näherreten. Von jedem Pfosten leuchtet einem ein gross gedrucktes Wort entgegen: Trieble-



Manuel Weissen aus Unterbäch setzt die Lockpfosten im Oberwallis.

ben, Räuberfalle, Segelfang, Trüffelrüssel usw. Die teils exotisch anmutenden Wörter sollen neugierig machen und dazu reizen, das Kleingedruckte darunter zu lesen. Es geht dabei um Produkte und Leistungen der Landwirtschaft, um Kirschen, Raps, Kartoffeln, Kühe, Schweine, Blumenwiesen, Buntbrache, Hecken usw. Auf jedem der drei Pfosten ist ein

Detail zu einem Thema kurz beschrieben. Damit ist die Botschaft aufs Erste abgeschlossen. Doch die Sätze machen es zum Schluss wieder spannend, locken Wissbegierige weiter zum Informationsportal. Unter www.landwirtschaft.ch oder www.lockpfosten.ch kann man weitere Infos zu den Themen der Lockpfosten abrufen, welche zeigen: Die Bauern lösen komplexe Problemstellungen kompetent und bringen mit ihrem vielseitigen Wissen und Können biologische, technische und wirtschaftliche Zielsetzungen unter einen Hut.

Standorte im Oberwallis:

- Tunetschalp, Salzgäweg, Bohnet Simon, Mörel Filet
- Äbnat, Kummer Christian, Bitsch
- Furkastrasse, Jost Patrick, Obergesteln
- Halt Suon, Weissen Manuel, Unterbach
- im Gugul, Wyss Stefan, Ried-Mörel

ÖFFENTLICHE MÄRKTE

Öffentliche Märkte

Die Schafannahmen im zweiten Halbjahr finden statt
Mittwoch, 5. August, in Gamsen
Mittwoch, 19. August, in Gamsen
Mittwoch, 26. August, in Wiler
Mittwoch, 2. September, in Gamsen
Dienstag, 8. September, in Randa (8.30), Staldenried (13.00)
Mittwoch, 9. September, in Gamsen
Dienstag, 15. September, in Leuk
Dienstag, 22. September, in Gampel
Dienstag, 29. September, in Münster
Mittwoch, 30. September, in Gamsen
Dienstag, 6. Oktober, in Turtmann
Mittwoch, 7. Oktober, in St. Niklaus
Mittwoch, 14. Oktober, in Gamsen
Mittwoch, 28. Oktober, in Gamsen
Mittwoch, 25. November, in Gamsen
Mittwoch, 9. Dezember, in Gamsen
Die Rindviehannahmen im zweiten Halbjahr sind geplant:
Mittwoch, 16. September, in Gamsen
Mittwoch, 30. September, in Turtmann
Mittwoch, 28. Oktober, in Gamsen
Mittwoch, 25. November, in Turtmann

Anmeldungen bitte bis spätestens um 10.00 Uhr am Montagmorgen in der Vorwoche des gewünschten Schlachtdatums am Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch.

Kühe, Käse und drei Kinder

In der grossen Welt der kleinen Alp Gün dreht sich alles um die drei Kinder Braida (8), Marchet (6) und Jon (3). Ihr Sommer im Safiental besteht aus Kühen, Käse und dem spielerischen Lernen durch das Mitarbeiten bei den täglich anfallenden Aufgaben. Durch die Augen der Kinder wird die Alp als Erlebnis erfahrbar. Die Sicht der Eltern Anna und Riccardo auf den erzieherischen Aspekt des einfachen Lebens, komplettiert das Bild. Die Kinder müssen viel Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und beeindruckt mit ihrem Wissen über den Umgang mit Tier und Natur. Das Leben auf der Alp steht im eindrücklichen Gegensatz zur komplexen Lebensrealität vieler Menschen. Der Dokumentarfilm von Susanna Fanzun wirft Fragen in Bezug auf Konsum und Komfort und



Weitere Informationen unter www.3kinder.ch.

mediale Vernetzung auf... Der aussergewöhnliche Alpfilm über das spielerische Lernen und Leben der drei Kinder auf der Alp Gün im Safiental hat die Herzen des Publikums erobert. Er wurde mit dem Premio del Pubblico am Cuneo Montagna Festival 2015 in Italien ausgezeichnet. Seit 11. Juni läuft er im Kino.

Regional produziert

Beim 6. Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte bewerben sich wiederum rund 1000 Produkte aus der gesamten Schweiz um die nationalen Medaillen. Am Markt der Regionalprodukte am 26. und 27. September 2015 in Delémont-Courtemelon werden Produzenten aus allen Schweizer Regionen anzutreffen sein. Die Anmeldung für Standplätze oder von Regionalprodukten für den Wettbewerb ist noch bis zum 17. Juli 2015 möglich. Die Regionalprodukte werden anschliessend von fünf Fachjurys und Konsumenten anonym verkostet und beurteilt. Die besten Produkte erhalten eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille. Im Rahmen des Concours Suisse organisiert der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband zusammen mit Spitzenköchen Geschmacks- und Genuss-

Workshops. Einer der Workshop-Leiter ist der jurassische Starkoch Georges Wenger aus Le Noirmont, der mit den Besuchern seinen Einkaufskorb mit Regionalprodukten füllen wird. Diese werden dann ge-



Köstlichkeiten aus der Schweiz geniessen.

meinsam verkostet und kommentiert. Die Bäuerinnen nehmen die Besucher mit in den Obstgarten, wo sie Früchte pflücken und diese gemeinsam zu köstlichen Wähen und Kuchen verarbeiten.

Weitere Informationen und Anmeldung sind erhältlich unter: www.concours-terroir.ch

Suzukii-Fliege

Die Kirschessigfliege bringt den Rebbaun grosse Sorgen! Kantonale Fachstellen und Eidg. Forschungsanstalten arbeiten fieberhaft daran, dem Tierchen den Stachel zu nehmen. Auf www.agroscope.admin.ch findet der Winzer ein Merkblatt mit der Strategie 2015, der Auflistung der Risikofaktoren und der Vorbeugungsmassnahmen. Zudem organisiert der Weinbauverband am Dienstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr im Zentrum Paleten in Varen einen Informationsabend für alle Winzer.